

Absacken in Abstiegszone gestoppt

Tischtennis-Badenliga: TTG Neckarbischofsheim mit wichtigem Sieg in Offenburg

Neckarbischofsheim. (app) Mit einem überraschend hohen, aber äußerst wichtigen 9:3-Erfolg über die DJK Offenburg II hat die TTG Neckarbischofsheim ein Absacken in die Abstiegszone der Tischtennis-Badenliga gestoppt. Durch die kampflöse Abgabe der Partie bei Furtwangen/Schönenbach mangels Personal - Adam Dziadkowiec saß in seiner polnischen Heimat fest, und Marc Seel stand nicht zur Verfügung - war eine prekäre Situation entstanden. Die TTGler bügelten aber im ersten Heimspiel der Rückrunde diese Scharte wieder aus, haben jetzt zehn Zähler auf dem Konto und fünf Punkte Vorsprung auf die Abstiegszone.

„Das kann heute eine knappe Angelegenheit werden“, mutmaßte Mannschaftsführer Roman Bartlog vor der Partie, hatten sich die beiden Teams doch in der Vorrunde 8:8 getrennt. Außerdem musste die TTG auf Michael Frey verzichten, der zeitgleich im sächsischen Wilsdruff bei Dresden beim süddeutschen Qualifikationsturnier für die deutschen Meisterschaften der Jugend und Schüler am Start war. Aber auch Offenburg war ohne seine Nummer zwei nach Neckarbischofsheim gereist.

Bartlog sollte Recht behalten. Die Doppel waren heiß umkämpft. Pawel Jaworski verlor sein Spiel mit Ersatzmann Marek Serokosz. Auch Marc Seel/Adam Dziadkowiec sahen lange wie die Verlierer aus. Erst im fünften Satz konnten sie die Partie noch umbiegen. Das Doppel Roman Bartlog/Patrick Oberster war dann allerdings eine klare Angelegenheit für die TTG. Die Spannung wurde durch Hektik gesteigert, so dass der Ober-

schiedsrichter einen Offenburger warnen musste. Die Gastgeber antworteten an der Platte: Marc Seel, Pawel Jaworski und Adam Dziadkowiec spielten eine 5:1-Führung heraus. Patrick Oberster sorgte nach zwei TTG-Niederlagen mit seinem Sieg für das 6:3. Auch in der zweiten Serie dominierte die Neckarbischofsheimer Spitze, so dass kurze Zeit später das Spiel auch vorbei war. Seel, Jaworski und Dziadkowiec punkteten.

Was dieses Resultat wert ist, wird sich am Sonntag zeigen, wenn die Krebsbacher zum TTC Mühlhausen an den Bodensee reisen müssen. „In der Vorrunde haben wir die noch mit 9:5 geschlagen, aber

die Halle dort ist eine richtige Festung. Die haben wir bisher noch nie erstürmen können“, blickt Spitzenspieler Marc Seel nicht gerade euphorisch nach vorne.

Dabei ist gerade er ein Sieggarant mit einer aktuellen makellosen Spielbilanz. In dieser Saison musste er nämlich noch kein einziges Einzel abgeben und zählt somit zu den wenigen bislang unbesiegten Badenligaspielern. „Mit einer Wiederholung der Leistung gegen Offenburg ist auch in Mühlhausen ein Punktgewinn möglich“, ist TTG-Vorstandsmitglied Lukas Zeller überzeugt. „Spannend wird es werden, denn beide Mannschaften brauchen noch ein paar Punkte.“



Marc Seel hat in der Badenliga-Saison noch kein einziges Einzel abgeben müssen. Wenn er spielt, hat die TTG Neckarbischofsheim gute Karten. Foto: Weindl